

und der liberale Sogast hat die Neubildung eines Cabinets übernommen. Die Arme...

Einem Tag nach dem Könige, also am Donnerstag, starb auch der Marschall...

Unter den verschiedenen Führern der Republikaner in Spanien ist eine Einigung...

Das Ergebnis der bisher vollzogenen Parlamentswahlen ist ein den Konservativen...

Dänemark. Am Freitag ist der Bruder des Königs, der Herzog Friedrich...

Serbisch-bulgarischer Kriegshauptk. Der Schouplag des serbisch-bulgarischen...

Der Schouplag des serbisch-bulgarischen Krieges ist nun ganz auf serbischen...

Die Vizepräsident der Ver. Staaten Hendricks, ist gestorben. Da nun sein verfassungsmäßiger...

In Peru ist wieder einmal Revolution. General Caceres, der den Aufstand leitet, bedroht...

tig haben die Bulgaren viel Terrain in der Richtung nach Nisch gewonnen. In der Stadt...

Sofia, den 28. Nov. Sicherem Vernehmen nach hat Fürst Alexander in Rücksicht...

Sofia, den 29. Nov. In einem kritischen Moment während des Kampfes bei Piro...

Sofia, den 28. Nov. Nachrichten aus Piro von gestern nachmittag 3 Uhr: Nach heftigem...

Polizei Glück zu wünschen zu dem Besig eines so geschickten Kriminalbeamten; wenn er nur nicht jene kolossale Dummheit begangen hätte...

Macroy war sehr unangenehm berührt von dieser Entdeckung. Er war zwar sicher, daß es ihm...

Spaids bejuchte noch vor dem Verhör seinen Klienten. Es war dem Advokaten gelungen, in Erfahrung zu bringen...

„Es scheint mir, so wie die Dinge liegen, das Geratene ist die Vertagung des Verhörs...

„Aber meine Freunde werden dann denken,“ warf Banmar ein, „daß ich mich fürchte, daß ich...

„Ich habe Ihnen mitgeteilt, welche schweren Belastungsmomente gegen Sie vorliegen,“ sagte der Advokat...

„Und ich sehe nicht ein, welchen Vorteil Ihnen das Verhör bringen kann, das nur dazu dienen wird, zu zeigen, in welcher Verlegenheit wir uns...

„Spaids,“ entgegnete der unglückliche junge Mann, „Sie sind ein alter Freund meiner Familie. Ich habe jene schrecklichen Berichte in den Blättern gelesen und ich begreife, daß dieselben auf Sie einen starken Eindruck gemacht haben müssen, haben sie mich doch auch auf die tiefste erschüttert.“

(Fortsetzung folgt.) In den vereinigten Staaten können gesetzlich auch solche Zeugen, welche keine genügende Bürgschaft für ihr Erscheinen bei den Gerichtsverhandlungen geben können, in Haft genommen werden.

Fruchtpreise. Winauben den 28. November 1885.

Kernen — M. — Pf. 8 W. 40 Pf. — M. — Pf. Dinkel 5 M. 91 Pf. 5 M. 73 Pf. 5 M. 62 Pf. Haber 6 M. 13 Pf. 6 M. 9 Pf. 6 M. 01 Pf. Gemischt — M. — Pf. — M. — Pf. — M. — Pf. Mittelpreis pro Simeri: Gerste 2 M. 25 Pf. Roggen 2 M. 35 Pf. Weizen 3 M. — Pf. Ackerbohnen 2 M. 20 Pf. Erbsen 4 M. — Pf. Linfen 5 M. 60 Pf. Welschkorn 2 M. 40 Pf. Weizen — M. — Pf. 1 Pfd. Butter 80 Pf. 1 Pfd. Stroh 40 Pf. 1 Ctr. Heu — M. — Pf. Kartoffeln — M. 70 Pf.

Verurteilt.

Eine New-Yorker Kriminal-Novelle von Arthur Zapp. Nach dem Englischen.

Am andern Morgen brachten alle Zeitungen ausführliche Berichte über die Verhaftung Richard Baumarks, über seine Verhältnisse und sein Vorleben. Mit einer wunderbaren Einmütigkeit richteten die Organe der öffentlichen Meinung die Aufforderung an die Behörden, die Untersuchungen in dem Mordprozess mit aller Energie und möglichster Schnelligkeit zu betreiben, damit das Beweismaterial möglichst vollständig erbracht würde und kein Zeugnis verloren ginge. Auch die Ansicht und die Geschicklichkeit des Detektive, der in so kurzer Zeit den Mörder entdeckt und zur Haft gebracht, lobte man einstimmig.

Macroy selbst war einigermaßen stolz auf diesen Erfolg seiner Thätigkeit und er wäre ganz in der Stimmung gewesen, innerlich der

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 144. Donnerstag den 3. Dezember 1885. 54. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirk 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Die Militärstammrollen pro 1883, 1884 und 1885 sind zur Berichtigung binnen 3 Tagen anher vorzulegen. Sollten in den älteren Listen noch Militärpflichtige, über welche eine definitive Entscheidung nicht beigelegt ist, vorkommen, so wollen auch diese Listen angehängt werden. Zugleich ist der etwaige Bedarf an Formularen zur Stammrolle pro 1886 hierher anzuzeigen. Backnang, den 1. Dez. 1885.

R. Oberamt. Mü n s t.

An die Ortsvorsteher und öffentlichen Rechner.

Nachdem das Etatsjahr pro 1884/85 längst verlossen ist, muß auf Vereinigung der bei den öffentlichen Kassen haftenden Ausstände im Interesse eines geordneten Haushalts pflichtmäßig Bedacht genommen werden. Die Ortsbehörden (Gemeinderäte, Stiftungsräte u. s. w.) werden daher aufgefordert, sich von den Rechnern über die auf letzten März l. J. verfallenen, noch nicht bezahlten Steuern, Kapitalzinsen, Strafen, Vertragschuldsigkeiten, Vorzuschüsse, Zieher u. s. w. nach Vorchrift des Art. 17 des Gesetzes vom 17. Juli 1824 Verzeichnisse vorlegen zu lassen und die Beibringung der Ausstände durch alle zu Gebot stehenden Mittel zu bewirken zu suchen.

Auf Grund dieser Verzeichnisse haben die Ortsbehörden den Restanten von öffentlich-rechtlichen Schuldsigkeiten, wie Steuern, Geldstrafen ohne Rücksicht auf die Höhe des Betrags der Schuldsigkeiten gemäß der Art. 10—13 des Gesetzes über die Zwangsvollstreckung wegen öffentlich rechtlicher Ansprüche vom 18. August 1879, Regbl. S. 205 Zahlungsbefehle zu erteilen und nach fruchtlosem Ablauf der erteilten Zahlungsfrist Zwangsvollstreckung zu verfügen, und auszuführen resp. wegen Geldforderungen, bezüglich welcher nach Art. 10 und 11, Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungspflege vom 16. Dez. 1876 das Verwaltungsgericht zuständig, bei dem Vorhandensein des Gemeindegerechtigten Gemeinde, in welcher der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand oder den Aufenthalt hat, gemäß Art. 7—8 des Gesetzes vom 18. August 1879 die Erteilung von Zahlungsbefehlen zu beantragen. Bezüglich der Schuldsigkeiten an die öffentlichen Kassen, die nicht öffentlich-rechtlicher Natur sind, wie: Kapitalzins, Holz- und Pachgelber, sowie sonstiger Vertragschuldsigkeiten ist, soweit es der Art. 3 des Gesetzes vom 16. August 1879, Regbl. S. 178 zuläßt, das Schuldklagenverfahren vor dem Ortsgewicht des Ortsgerichts — dem Ortsvorsteher — einzuleiten.

Wenn am 20. Dezember d. J. noch Ausstände pro letzten März d. J. vorhanden sind, so sind von den Gemeinderäten, Stiftungsräten u. s. w. auf diesen Termin spezielle Verzeichnisse von jeder Klasse unter Angabe der einzelnen Restanten und der gegen dieselben getroffenen Verfügungen vorzulegen; andernfalls wird auf den gleichen Termin Zahlungseize erwartet. Selbstverständlich darf durch die Erledigung der Ausstände der Einzug der laufenden Steuern und Schuldsigkeiten keine Unterbrechung erleiden. Backnang den 1. Dez. 1885.

R. Oberamt. Mü n s t.

Verhollener.

Für Gottlieb Belz, geboren den 21. October 1815, verhollener und angeblich schon längst in Amerika gestorben, Sohn des weibl. Adam Belz, gewes. Bauern in Steinbach, wird seit 1870 in Steinbach ein mütterliches Vermögen pflichtgemäß verwaltet, welches nach der letztmals gestellten Pflegerechnung 230 M. beträgt.

Da zc. Belz, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt hätte, so ergeht an ihn und dessen etwaige Leibeserben die Aufforderung, binnen drei Monaten — vom Erscheinen dieses in den öffentlichen Blättern an gerechnet — Nachricht hier zu geben, widrigenfalls er für tot und als ohne Leibeserben verstorben erklärt und sein erwähntes Vermögen den diesseits bekannten Erben zugeteilt würde. Den 26. Nov. 1885. Oberamtsrichter Grathwohl.

Stadtbrief-Zurücknahme.

Ludwig Fischer von Großspach ist beigebracht und der in Großspach verfaßten Diebstahls gefändigt. Den 30. Nov. 1885. Amtsrichter-St. V. Hirsch.

Öffentliche Ladung.

Der 26 Jahre alte Schuhmacher Karl Friedrich Feldmeth von Sulzbach a. M., zuletzt daselbst wohnhaft, wird angeklagt, er sei als Erbkassierer erster Klasse ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des R. Amtsgerichts hier auf Samstag den 16. Jan. 1886, vormittags 9 Uhr, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehbezirkskommando Backnang den 30. Nov. 1885. Amtsgerichtsschreiber. K o m b e r g.

Zahlungsbefehle & Klagschriften

vorrätig in der Druckerei des Murthalboten.

Murrhardt. Heute nachmittag 3 Uhr verschied sanft und unerwartet unser innigst geliebter Gatte und Vater Stadtschultheiss Griesinger; wovon wir tiefbetrübt Verwandte und Bekannte in Kenntnis setzen. Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. d. s., nachmittags 3 Uhr, statt. Um stille Teilnahme bitten Die kriegtrauernde Gattin: Sophie, geb. Schwieger, mit ihren Töchtern Pauline und Marie. Den 1. Dezember 1885.

Eine Brochüre, welche in allen Kreisen der Bevölkerung gewiß die größte Aufmerksamkeit findet, hat der Apotheker M. Brandt in Zürich veröffentlicht. Dieselbe enthält auf 24 Seiten die Gutachten der ersten medicinischen Autoritäten Europas, einer großen Anzahl praktischer Aerzte u. über die bekannten Schweizerpillen und darf es nicht Wunder nehmen, daß auf Grund solcher Empfehlungen das Präparat eine so große Verbreitung und Anwendung gefunden hat. Die Brochüre kann gratis von den Apothekern oder Apotheker H. Brandt in Zürich bezogen werden und dürfte Jedem, welcher noch Zweifel über die Güte und Wirksamkeit der Schweizerpillen (erhältlich M. 1 in den Apotheken) bei Verstopfung, Blutaubrang, Kopfschmerzen, Herzklappen, Leber- und Gallenleiden zc. gehabt, zum Lesen empfohlen werden.

Die Mech. Flachs-Spinnerei Urach. Grosse Goldene Medaille Preussen 1844. Silberne Medaille Württemberg 1842. Grosse silberne Medaille Paris 1855. Fortschritts-Medaille Wien 1873. Bronze-Medaille München 1854. Die Mech. Flachs-Spinnerei Urach empfiehlt sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg. Näheres durch den Agenten: Rud. Deutlers Wwe., Backnang.

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat Dezember werden von allen R. Postämtern u. Postboten entgegengenommen.

Wollwaren... Eiswoll-Tücher... Unterhosen, Unterleibchen... Weiswaren



Zucker, Kaffee, Meis... Eine Partie Sirjen...

Wahlprotokoll zu Gemeinderats- und Bürgerauswahlfahlen... Buchdruckerei von F. Stroß.

Schrader'scher Trauben-Brust-Honig... Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Photographie... Sonntag den 6. Dezbr. werde ich in meinem Atelier in Badnang photographische Aufnahmen machen.

Bügelkohlen... Unterweisch. Eine zum zweiten Mal trachtige Kuh, Simmenthaler Rasse, verkauft Johann Fiechtner, Bauer.

Als Verlobte... Friedrich Sammet... Friederike Holzwarth

Einladung... Zu unserer am Donnerstag den 3. Dezbr. stattfindenden Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte in die Wirtschaft von Christian Müller.

Einladung... Zu unserer am Donnerstag den 3. Dezember stattfindenden Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte in die Wirtschaft von Meherer Röh.

Schwänen... Im Verlag des Murrthalboten ist zu haben: Huzel, Dienstinstruktion für Polizeibeamter. 50 Pf.

Amliche Nachrichten... Wie der 'St.-Anz.' erfährt, beabsichtigt das R. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanklagen...

Tagesübersicht... Deutschland. Württembergische Chronik. Badnang den 2. Dez. Am nächsten Freitag nachm. 2 Uhr wird, verbunden mit einer Beerdigung, die Einweihung der hiesigen Friedhofkapelle durch Herrn Dekan Kalchauer stattfinden.

bis 1884. Die Feier war mit einer Rede von Dr. W. Lang eingeleitet, welche Notter's esles Wirken beleuchtete, worauf von Lieberkranz gesungen wurde. Die Beheiligung an dem Weisacte war wegen des schlechten Wetters nur eine beschränkte.

besten Umgebung durch zwei von den Herren Erhardt u. Baumann in Oberdüffeln in der Nähe aufgestellte elektrische Glühlampen... jede mit besonderer Batterie - taghell erleuchtet.

Hamburg den 30. Nov. S. W. Kreuzer 'Kantiku' hat nach hier: eingetroffenen Nachrichten zu Anfang November die Markhall-Inseln unter deutsches Protectorat genommen.

Madrid. Am Freitag Mittag wurde die Leiche des Königs von Sarde übergeführt. Den Zug eröffnete ein Artilleriekorps, woran sich eine Militärmusik, 300 Hofbediente mit schwarzen Armbinden, die Granben von Spanien, der Klerus angeschlossen.

Berlin den 1. Dezbr. Bei Eintritt in die Tagesordnung - Interpellation wegen der Ausweigungen - verliest der Reichstanzler eine kaiserliche Botschaft, in welcher als gegen die Reichsverfassung verstoßen dagegen protestiert wird, daß die Reichsregierung in die Landeshoheit Preußens oder eines anderen Bundesstaates eingreifen könne, wie die von der Mehrheit des Reichstags unterzeichnete Interpellation es verlange.

Hamburg den 30. Nov. S. W. Kreuzer 'Kantiku' hat nach hier: eingetroffenen Nachrichten zu Anfang November die Markhall-Inseln unter deutsches Protectorat genommen.

Der Wiener Magistrat und die dortige Polizei hat die Abhaltung einer Versammlung, worin Dr. Gustav Jäger seine Anthropin- oder Haardustipillen demonstrieren wollte, verboten und ebenso auch die 'Weinprobe' unterlag.

Spanien. Madrid. Am Freitag Mittag wurde die Leiche des Königs von Sarde übergeführt. Den Zug eröffnete ein Artilleriekorps, woran sich eine Militärmusik, 300 Hofbediente mit schwarzen Armbinden, die Granben von Spanien, der Klerus angeschlossen.

Berlin den 1. Dezbr. Bei Eintritt in die Tagesordnung - Interpellation wegen der Ausweigungen - verliest der Reichstanzler eine kaiserliche Botschaft, in welcher als gegen die Reichsverfassung verstoßen dagegen protestiert wird, daß die Reichsregierung in die Landeshoheit Preußens oder eines anderen Bundesstaates eingreifen könne, wie die von der Mehrheit des Reichstags unterzeichnete Interpellation es verlange.

London den 30. Nov. Bei dem Abschiedsbücher zu Ehren des Grafen Münster brachte Lord Salisbury einen Trinkspruch auf den deutschen Kaiser aus, betonte die zwischen Deutschland und England bestehenden freundschaftlichen Beziehungen, und wies auf die Thatsache hin, daß beide Reiche die beste Bürgschaft für den europäischen Frieden bieten.

Die Regierung hat mit China vorläufig ein Uebereinkommen getroffen, um ein Entkommen des Königs Thibo von Birma dort hin zu verhindern; einen anderen Zufluchtsort für den Birmanenkönig gibt es aber nicht, da der Weg nach Siam ein zu weiter und unsicherer ist.

Serbisch-bulgarischer Kriegshauptlag. Der rasche Entschluß des Fürsten Alexander, seinen Vormarsch auf Nißa einzustellen, hat seinen Grund darin, daß Graf Schevenbueker, welcher namens der drei Kaiserreiche beim Fürsten Alexander intervenierte, erst dann, als andere Argumente nicht verfringen, darauf hinwies, daß die Bulgaren bei fernem Vordringen in Serbien österreichischen Truppen begeben würden.

Die Friedensbedingungen, welche vom Fürsten Alexander gestellt worden, sind: So fortige Räumung des bulgarischen Gebietes von den serbischen Truppen, Anerkennung der Vereinigung Bulgariens und Rumeliens und Tragung der Kriegskosten von seiten Serbiens.

